



## **Dr. Matthias Urmann**

Head of Diabetes & Cardiovascular External Innovation,  
Global Business Development & Licensing,  
Sanofi, Frankfurt

### **Ausbildung**

1983 – 1989 Chemiestudium an der Univ. Heidelberg, 1989 – 1992 Promotion bei Prof. Günter Helmchen, 1992 – 1993 Postdoc-Aufenthalt an der Harvard Univ., Cambridge, USA im Arbeitskreis von Prof. E.J. Corey.

### **Beruflicher Werdegang**

1993 Eintritt in die Hoechst AG als Laborleiter im Bereich der Medizin. Chemie, 2000 – 2008: Sektionsleiter Medizin. Chemie. 2008 – 2010: Leiter der Administration von Sanofi R&D Deutschland, 2010 – 2016: Leiter Insuline & Peptide innerhalb von Diabetes Research & Translational Medicine, seit 2016: Global Business Development, Diabetes & Cardiovascular External Innovation.

### **Auszeichnungen**

Stipendiat des Fonds der Chemischen Industrie.

### **Aktuelle Arbeitsgebiete**

Erforschung neuer Therapieansätze zur Behandlung von Diabetes.

### **Mitgliedschaften, ehrenamtliche Tätigkeiten**

Mitglied der GDCh seit 1985, der Liebig-Vereinigung für Org. Chemie und der GDCh-Fachgruppe Medizin. Chemie. Vorstandsmitglied bei Science4Life, einer Initiative, die jungen Unternehmern in Bereich „Life Sciences und Chemie“ helfen den Weg in die Selbstständigkeit zu finden.

### **Bisherige Tätigkeiten in der GDCh**

2018 und 2019: Präsident der GDCh, seit 2016: Mitglied im GDCh-Vorstand, seit 2012: Vorstand der Liebig-Vereinigung für Org. Chemie.

### **Zukünftige Arbeitsschwerpunkte im GDCh-Vorstand**

Die Arbeit im Vorstand der GDCh und insbesondere die Aufgabe die GDCh in den Jahren 2018 und 2019 als Präsident führen zu können, hat mir einen noch tieferen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten der GDCh ermöglicht. Eine besondere Freude war für mich die Interaktion mit den Fachgruppen der GDCh. Ich war beeindruckt über das lebendige Netzwerk in und zwischen den Fachgruppen und die Begeisterung sich für die vielfältigen Teilgebiete der Chemie einzusetzen. Mir ist es sehr wichtig, dieses Netzwerk weiter zu stärken und mich einzubringen, dass wir gemeinsame Aktivitäten zwischen den einzelnen Fachgruppen fördern. Eine weitere wichtige Aufgabe ist für mich, die GDCh darin zu unterstützen, dass die Förderung von Innovationen weiterhin im Mittelpunkt steht. Mein Ziel ist es, Partnerschaften zwischen Hochschule und Industrie zu stärken, bei denen jeder sich mit seinen Kernkompetenzen einbringen kann. Ich möchte auch dazu motivieren, neue Ideen und Forschungsergebnisse im eigenen Unternehmen zu verwirklichen.